

# WERTPAPIERRECHT

(ao. Univ.-Prof. Dr. Alfons Grünwald / ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Schummer)

6. Auflage

Stand: August 2011

## INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis.....	VIII
---------------------------	------

### Erster Abschnitt: ALLGEMEINER TEIL DES WERTPAPIERRECHTS

A. Vorteile der Verbriefung von Rechten in Urkunden.....	1
I. Erleichterte Beweisbarkeit .....	1
II. Erleichterte Legitimation.....	1
III. Erleichterte Übertragbarkeit.....	2
IV. Schutz des Erwerbers einer Forderung.....	3
B. Begriff des Wertpapiers.....	4
I. Grundsätzliches.....	4
II. Der „weite“ Wertpapierbegriff.....	4
1. Urkunde.....	4
2. Verbriefung eines Privatrechts.....	5
3. Innehabung der Urkunde für die Rechtsausübung erforderlich .....	5
III. Der „enge“ Wertpapierbegriff.....	6
C. Abgrenzung der Wertpapiere von sonstigen Urkunden.....	6
I. Beweisurkunden .....	6
II. Einfache Legitimationsurkunden .....	6
III. Abgrenzungskriterien .....	7
D. Einteilung der Wertpapiere.....	8
I. Unterscheidung nach der wirtschaftlichen Funktion.....	8
1. Wertpapiere des Zahlungs- und Kreditverkehrs.....	8
2. Wertpapiere des Kapitalmarkts (Effekten).....	8
3. Wertpapiere des Güterumlaufs .....	9
II. Unterscheidung nach der Bezeichnung des Berechtigten.....	9
1. Inhaberpapiere .....	9
2. Rektapapiere (Namenspapiere).....	9
3. Orderpapiere .....	10
III. Unterscheidung nach der Art der verbrieften Rechte.....	12
1. Schuldrechtliche Wertpapiere .....	12
2. Mitgliedschaftspapiere .....	12

3.	Sachenrechtliche Papiere.....	13
IV.	Unterscheidung nach der Beziehung zum Grundgeschäft.....	13
1.	Abstrakte Papiere.....	13
2.	Kausale Papiere .....	14
V.	Unterscheidung nach der Bedeutung der Urkundenausstellung für die Entstehung des verbrieften Rechts .....	14
E.	Wertpapierfunktionen .....	14
I.	Garantie- bzw Gewährleistungsfunktion .....	14
II.	Transportfunktion .....	14
III.	Legitimationsfunktion .....	15
IV.	Gutglaubensschutzfunktion.....	15
F.	Entstehung des verbrieften Rechts (Wertpapierrechtstheorien) .....	16
I.	Kreationstheorie.....	16
II.	Vertragstheorie.....	16
III.	Redlichkeitstheorie .....	17
IV.	Rechtsscheintheorie .....	17
G.	Untergang des verbrieften Rechts bzw der Urkunde .....	17
I.	Untergang des verbrieften Rechts.....	17
II.	Untergang der Urkunde.....	18

Zweiter Abschnitt: **WERTPAPIERE DES ZAHLUNGS- UND KREDITVERKEHRS**

A.	Wechsel .....	21
I.	Allgemeine Grundlagen .....	21
1.	Vorbemerkung .....	21
2.	Begriff und Formen .....	21
3.	Rechtsnatur .....	21
a)	Zahlungsanweisung .....	21
b)	Wertpapier.....	21
c)	Wechsel und Grundgeschäft.....	22
4.	Rechtsquellen.....	23
5.	Wirtschaftliche Funktionen .....	23
a)	Zahlungsfunktion .....	23
b)	Kreditfunktion .....	24
c)	Sicherungsfunktion .....	25
d)	Wechseldiskontgeschäft .....	26
II.	Ausstellung und Form .....	27
1.	Grundsätzliches.....	27
a)	Wechselrechtsfähigkeit.....	27
b)	Wechselgeschäftsfähigkeit .....	27
c)	Wechselzeichnung durch Stellvertreter .....	27
d)	Fälschung und Verfälschung .....	27
e)	Selbstständigkeit der Wechselklärungen .....	28

f) Vergebührung.....	28
2. Formerfordernisse.....	28
a) Schriftform .....	28
b) Formelle Wechselstrenge .....	28
3. Rechtsfolgen von Formverstößen .....	31
4. Blankowechsel.....	31
a) Begriff.....	31
b) Verkleidete Wechselbürgschaft.....	32
c) Abredewidrige Ausfüllung .....	32
III. Annahme.....	33
1. Vorbemerkung .....	33
2. Grundsätzliches.....	34
3. Vorlegung zur Annahme .....	34
4. Annahmeerklärung .....	34
a) Form.....	34
b) Teilakzept, bedingtes Akzept und modifiziertes Akzept .....	34
5. Rechtsfolgen .....	34
IV. Übertragung .....	35
1. Grundsätzliches.....	35
2. Abtretung .....	35
a) Begriff und Bedeutung .....	35
b) Rechtsfolgen.....	35
3. Indossament .....	36
a) Grundsätzliches.....	36
b) Form.....	36
c) Arten .....	36
d) Wirkungen.....	37
e) Sonderformen.....	39
V. Verfall und Zahlung .....	40
1. Fälligkeit .....	40
a) Verfalltag und Zahlungstag .....	40
b) Respekttage .....	40
c) Prolongation .....	41
2. Vorlegung und Zahlung .....	41
a) Vorlegungsort.....	41
b) Vorlegungszeit .....	41
3. Zahlung .....	41
a) Rechtsfolgen.....	41
b) Zahlung an einen Nichtberechtigten .....	42
VI. Rückgriff und Protest .....	42
1. Voraussetzungen.....	42
a) Begriff.....	42
b) Materielle Voraussetzungen .....	42
c) Formelle Voraussetzungen .....	43

2.	Durchführung und Inhalt.....	44
a)	Rückgriffsschuldner.....	44
b)	Zahlungsanspruch.....	44
VII.	Einwendungslehre.....	45
1.	Grundsätzliches.....	45
2.	Urkundliche Einwendungen.....	45
a)	Begriff.....	45
b)	Beachtlichkeit.....	45
3.	Nichturkundliche Gültigkeitseinwendungen.....	45
a)	Begriff.....	45
b)	Beachtlichkeit.....	46
4.	Persönliche Einwendungen.....	46
a)	Begriff.....	46
b)	Beachtlichkeit.....	47
VIII.	Verjährung.....	47
IX.	Durchsetzung von Wechselansprüchen.....	48
1.	Wechselverfahren.....	48
a)	Sachliche Zuständigkeit.....	48
b)	Örtliche Zuständigkeit.....	48
c)	Verfahrenstechnische Besonderheiten.....	49
2.	Wechselmandatsverfahren.....	49
a)	Formgültiger und unbedenklicher Wechsel.....	49
b)	Zahlungsauftrag.....	49
c)	Exekution zur Sicherstellung.....	50
3.	Klage aus dem Grundgeschäft.....	50
X.	Internationales Wechselrecht.....	50
B.	Scheck.....	51
I.	Allgemeine Grundlagen.....	51
1.	Begriff und Rechtsnatur.....	51
2.	Rechtsquellen.....	51
3.	Wirtschaftliche Funktion.....	51
II.	Wesentliche Unterschiede zwischen Wechsel und Scheck.....	52
1.	Grundsätzliches.....	52
2.	Ausgestaltung als Inhaberpapier.....	52
3.	Passive Scheckfähigkeit.....	52
4.	Fälligkeit.....	52
a)	Zahlbarkeit bei Sicht.....	52
b)	Vorlegungsfristen.....	53
c)	Folgen der Versäumnis der Vorlegungsfrist.....	53
d)	Prüfungspflicht.....	53
5.	Akzeptverbot.....	54
6.	Formelle Rückgriffsvoraussetzungen.....	54
III.	Besonderheiten beim Verrechnungsscheck.....	54
C.	Kreditkarte.....	55

I.	Allgemeine Grundlagen .....	55
1.	Begriff und Rechtsnatur .....	55
a)	Grundsätzliches .....	55
b)	Beteiligte Personen .....	55
c)	Arten .....	55
d)	Kein Wertpapier .....	56
2.	Wirtschaftliche Funktionen .....	56
a)	Zahlungsfunktion .....	56
b)	Kreditfunktion .....	56
c)	Sonstige Funktionen .....	57
II.	Rechtsverhältnisse beim Kreditkartengeschäft .....	57
1.	Rechtsverhältnis zwischen Kreditkartenherausgeber und Karteninhaber .....	57
2.	Rechtsverhältnis zwischen Vertragsunternehmen und Karteninhaber .....	58
3.	Rechtsverhältnis zwischen Kreditkartenherausgeber und Vertragsunternehmen .....	58
D.	Sparerkunde .....	58
I.	Allgemeine Grundlagen .....	58
1.	Begriff und Rechtsnatur .....	58
2.	Wirtschaftliche Funktion .....	59
II.	Identitätsfeststellung und formale Ausgestaltung .....	60
1.	Identitätsfeststellung .....	60
2.	Formale Ausgestaltung .....	60
a)	Namenssparerkunde .....	60
b)	Bezeichnungs-Sparerkunde .....	60

**Dritter Abschnitt: WERTPAPIERE DES KAPITALMARKTS (EFFEKTEN)**

A.	Allgemeine Grundlagen .....	62
I.	Der Begriff „Kapitalmarkt“ .....	62
1.	Markt für langfristige Wertpapiere .....	62
2.	Kapitalmarkt als Teil des Finanzmarktes .....	62
3.	Börse .....	62
4.	Außerbörsliche Märkte .....	63
B.	Grundzüge des Kapitalmarktrechts .....	63
I.	Vorbemerkungen .....	63
II.	Grundzüge des KMG .....	64
1.	Prospektpflicht .....	64
2.	Ausnahmen von der Prospektspflicht .....	65
3.	Inhalt des Prospekts .....	65
4.	Prüfung des Prospekts .....	65
5.	Billigung durch die FMA und Übersendung an die Meldestelle .....	66
6.	Veröffentlichung des Prospekts .....	66
7.	Prospekthaftung .....	66
III.	Grundzüge des WAG 2007 .....	67

1.	Ziele des WAG 2007 .....	67
2.	Die wichtigsten Grundprinzipien des WAG 2007 .....	67
3.	Überwachung durch die FMA .....	68
4.	Überwachungsinstrumente .....	68
IV.	Staatliche Aufsicht über den Finanzmarkt .....	68
1.	Allfinanzaufsicht .....	68
2.	Finanzmarktaufsichtsbehörde .....	68
3.	Aufsicht über Zahlungssysteme .....	68
C.	Wesensmerkmale der Effekten .....	69
I.	Das äußere Erscheinungsbild der Effekten .....	69
1.	Mantel .....	69
2.	Kuponbogen .....	69
II.	Das „Massenproblem“ bei den Effekten .....	69
1.	Verwahrung und Verwaltung der Wertpapiere .....	69
2.	Zurücktreten der Verkörperung .....	70
D.	Die einzelnen Arten der Effekten .....	70
I.	Aktie .....	70
1.	Begriff .....	70
2.	Wirtschaftliche Bedeutung .....	71
3.	Nennbetrags- oder Stückaktien .....	71
4.	Inhaber- oder Orderpapier .....	71
5.	Aktiengattungen und -typen .....	72
II.	Schuldverschreibung .....	73
1.	Begriff .....	73
2.	Emittent .....	73
3.	Inhaberpapier .....	73
4.	Verzinsung .....	74
III.	Sonderformen der Schuldverschreibung .....	74
1.	Gewinnschuldverschreibung .....	74
2.	Wandelschuldverschreibung .....	74
3.	Optionsanleihe .....	75
4.	Pfandbrief .....	75
5.	Kommunalobligation .....	76
IV.	Investmentzertifikat (Anteilsschein) .....	76
1.	Begriff und Rechtsgrundlagen .....	76
2.	Wirtschaftliche Funktion des Kapitalanlagefonds .....	76
3.	Funktion der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank .....	77
4.	Rechtsverhältnis zwischen der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und dem Anteilsinhaber .....	78
5.	Erwerb und Veräußerung der Investmentzertifikate .....	78
6.	Pensionsinvestmentfonds .....	78
7.	Immobilien-Investmentfonds .....	78
8.	Zusammenfassung .....	78
V.	Genussschein .....	79

1. Genussschein nach dem BFG .....	79
2. Genussschein iSd § 174 Abs 3 AktG.....	80

## ANHANG

A. Abkürzungsverzeichnis .....	81
B. Stichwortverzeichnis.....	83
C. Glossar.....	87
D. Beilagen.....	91